

Protokoll der Vorstandssitzung des Vereins „Land zum Leben Merzig-Wadern e.V.“ vom 13.März 2018

Anwesenheit

- siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Top 1 Begrüßung

- Begrüßung durch die erste Vorsitzende Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich.
- Feststellung der fristgerechten Einladung und Annahme der Tagesordnung.
- Information, dass die Antragssteller ihre Projekte ab 16:45 Uhr vorstellen.

Top 2 Information über den aktuellen Stand der Projekte

- Vom sechsten Projektauftrag hat bisher nur der Bürgerverein Reidelbach einen Zuwendungsantrag an das Ministerium geschickt.
- Insgesamt müssen noch fünf Projektpartner den Zuwendungsantrag beim Ministerium einreichen.
- Die Stadt Merzig muss für Ihr Projekt „Arche-Park Merzig und sein ökologisches Schaufenster“ eine Stellungnahme abgeben, trotz mehrfacher Aufforderung von seitens der Geschäftsstelle und des Ministeriums ist dies bisher noch nicht erfolgt. Es wurde ein Termin mit der Stadt Merzig vereinbart.
- Der Förderverein der GGS Mettlach-Orscholz hat ebenfalls noch keinen Zuwendungsantrag eingereicht und gibt keine Rückmeldung, ob sie noch einen Antrag stellen möchten.
- Herr Schreiner merkt an, auch wenn es mit ein paar Projektantragsstellern Probleme gibt laufen die meisten Projekte ohne Probleme. Desweiteren ist die LAG Merzig-Wadern ohne große Schwierigkeiten in den LEADER Prozess gestartet. Dies ist für eine neue Region nicht selbstverständlich.
- Die Landrätin Frau Schlegel-Friedrich merkt an, dass es vom Vorteil ist dass die Gebietskulisse dem Landkreis Merzig-Wadern entspricht.

Top 3 Vorsprechen der Projektantragssteller

- Beim jetzigen Aufruf wurden insgesamt acht Projekte eingereicht.
- Herr Martin Vorreiter (Stadt Wadern – Umsetzung dezentrale Museumsstandorte des Stadtmuseums Wadern im Stadtgebiet) und Herr Klaus Johannes (Selbstvermarktungsgemeinschaft Merzig-Wadern – Mobile Kelter) ziehen beide Ihre Anträge zur Überarbeitung zurück.

1) Gemeinde Mettlach – Generationen Bewegungsinsel

- Von der Gemeinde Mettlach ist kein Vertreter da. Frau Bohrer stellt kurz das Projekt vor.
- Herr Schreiner merkt an, dass man die Gemeinde noch einmal darauf Aufmerksam machen soll, dass eine 12 jährige Zweckbindungsfrist besteht. Desweiteren soll die Gemeinde eine Kooperationsvereinbarung mit den genannten Partnern zu dem Zuwendungsantrag einreichen. Dadurch soll gewährt werden, dass die Anlage nicht zweckentfremdet wird.
- Herr Schreiner sieht das Projekt etwas kritisch, da es nicht Zweck von LEADER ist, einfach nur Geräte aufzustellen.

2) CEB – Gesund-Fit-Aktiv – Netzwerk für Vitalität

- Frau Friedrich von der CEB stellt das Projekt vor.
- Herr Gräve fragt nach, welche Kosten in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Honorare anfallen? Frau Friedrich gibt an, dass die Einrichtung und Programmierung der Online-Plattform in den Bereich Öffentlichkeitsarbeit fällt. Die Ansprechpartner für die Vereine fallen unter die Kategorie Honorare.
- Herr Schreiner möchte gerne wissen, ob es Einnahmen während der Projektlaufzeit gibt, z.B. über Werbung auf der Online-Plattform. Frau Friedrich verneint dies und gibt an, dass es evtl. Überlegungen gibt, dies nach Ende der Laufzeit zu tun. Daraufhin merkt Herr Schreiner an, dass die Online-Plattform eine Zweckbindungsfrist von fünf Jahren hat, in dieser Zeit darf es keine Einnahmen geben. Dies sollte beachtet werden.

3) Landkreis Merzig-Wadern – Zukunftssichere Region Merzig-Wadern – jung und innovativ

- Herr Wilhelm von der Stabsstelle Regionale Daseinsvorsorge stellt das Projekt vor.
- Herr Schreiner spricht das Problem der Plausibilisierung der Kosten an. Es müssen bei der Antragsstellung an das Ministerium drei Angebote vorliegen. Herr Wilhelm gibt zu bedenken, dass dies teilweise nicht möglich ist, weil erst bei der Umsetzung des Projekts sich abzeichnet, welche Informationsveranstaltungen gewünscht werden. Es ist daher nicht möglich im Vorfeld drei Angebote einzuholen. Herr Schreiner versteht die Problematik muss aber trotzdem auf die drei Angebote bestehen, da dies Vorschriften der EU sind, er hat da selber kein Entscheidungsspielraum. Er schlägt vor, dass man mit Baukästen arbeitet dafür dann drei Angebote einholt. Wenn dann während des Projekts sich zeigt, dass etwas anderes gewünscht wird, muss ein Änderungsantrag gestellt werden.

4) Förder- und Trägerverein Wehingen – DOKI-Bus

- Es konnte krankheitsbedingt kein Vertreter des Vereins kommen, Herr Gräve stellt als Kooperationspartner das Projekt vor.
- Herr Schreiner fragt nach, wo die Fahrer beschäftigt werden und wer sie bezahlt? Herr Gräve gibt an, dass die Fahrer bei der GIB beschäftigt sind und auch bezahlt werden. Es wird ein Weiter- oder Kooperationsvertrag mit dem Verein geben.
- Herr Schreiner gibt an, dass es eine fünfjährige Zweckbindungsfrist gibt, dass die Stellen der Fahrer ausgeschrieben werden müssen und dass keine Einnahmen generiert werden dürfen.
- Herr Schreiner möchte wissen, ob der Verein finanziell in der Lage ist, dieses Projekt umzusetzen? Herr Gräve bejaht dies und wenn es während der Laufzeit zu Schwierigkeiten kommen sollte, wird die GIB den Verein mit einer Spende unterstützen.

5) Saarschleifenland Tourismus GmbH – Entwicklung durch Kooperationen

- Herr Klein von der Saarschleifenland Tourismus GmbH stellt das Projekt vor.
- Herr Schreiner möchte wissen, ob das Projekt auf dem gesamten Landkreis später ausgeweitet werden soll? Herr Klein bejaht dies.

6) DAV Sektion Berg- und Skifreunde Hochwald – Innenausstattung des Foyers im Kletterzentrum

- Mikroprojekt – konkurriert nicht mit den anderen Projekten.
- Herr Schreiner merkt an, dass wenn es Einnahmen durch Kuchen- oder Getränkeverkauf geben soll, diese angerechnet werden müssen.
- Die Kletterhalle ist jedermann zu den angegebenen Öffnungszeiten zugänglich, man muss kein Mitglied im DAV sein. Es werden Eintrittsgelder erhoben.

Top 4 Besprechung der Projekte und anschließender Bewertung

- Stimmberechtigt sind insgesamt 9 der anwesenden Personen, vier öffentliche und sechs WiSo-Partner.
- Herr Wilhem findet, dass das Projekt der Gemeinde Mettlach eine sinnvolle Ergänzung zu dem Denkpfad Gedächtnis- und Kardioprävention Orscholz ist. Der restliche Vorstand sieht dies ebenfalls so.

1. Gemeinde Mettlach – Generationen Bewegungsinsel

- Befangenheit: Keiner
- Abstimmung: Ja 9/ Nein 0/ Enthaltungen 0
- Erreichte Punktzahl: 23

2. CEB – Gesund-Fit-Aktiv – Netzwerk für Vitalität

- Befangenheit: Keiner
- Abstimmung: Ja 9/ Nein 0/ Enthaltungen 0
- Erreichte Punktzahl: 33

3. Landkreis Merzig-Wadern – Zukunftssichere Region Merzig-Wadern – jung und innovativ

- Befangenheit: Daniela Schlegel-Friedrich
- Abstimmung: Ja 8/ Nein 0/ Enthaltungen 1
- Erreichte Punktzahl: 36

4. Förder- und Trägerverein Wehingen – DOKI-Bus

- Befangenheit: Volker Gräve
- Abstimmung: Ja 8/ Nein 0/ Enthaltungen 1
- Erreichte Punktzahl: 31

5. Saarschleifenland Tourismus GmbH – Entwicklung durch Kooperationen

- Befangenheit: Peter Klein
- Abstimmung: Ja 8/ Nein 0/ Enthaltungen 1
- Erreichte Punktzahl: 34

6. DAV Sektion Berg- und Skifreunde Hochwald – Innenausstattung des Foyers im Kletterzentrum
- Befangenheit: Keiner
 - Abstimmung: Ja 9/ Nein 0/ Enthaltungen 0
 - Erreichte Punktzahl:23
 - Bemerkung: Mikroprojekt
- Da alle Projekte genehmigt wurden, muss es eine Mittelverschiebung zwischen den Positionen HF 1 (jung und innovativ) und HF 3 (sozial und generationengerecht) geben, da im HF 3 zu wenig Mittel zur Verfügung stehen um die beiden Projekte des Förder- und Trägerverein Wehingen und DAV zu fördern.
- In der Tabelle ist die Mittelverschiebung aufgeführt, es werden die 7.471,56 € die im HF 3 zu wenig sind aus dem HF 1 abgezogen und verschoben.

Fördersumme 7. Aufruf	Zur Verfügung nach dem 7. Aufruf	Nach Mittel Verschiebung
142.240,00	7.760,00	288,44
59.445,02	554,98	554,98
41.471,56	-7.471,56	0,00
10.900,00	10.900,00	10.900,00
121.940,00	60,00	60,00

- **Der Vorstand beschließt einstimmig die oben genannte Mittelverschiebung.**
- Michael Rauch musste die Sitzung vorzeitig verlassen.

Top 5 Fristen für Zuwendungsempfänger

- Problematik, wie gehen wir mit Projektträgern um, die nach Monaten noch keinen Zuwendungsantrag beim Ministerium gestellt haben? Die Gelder sind weiterhin gebunden und können nicht wieder aufgerufen werden solange die Projektträger diese nicht wieder frei geben.
- Vorschlag
 - o **Stichtag 15.04.18:** für die Projektträger des 4. Aufrufs (Förderverein GGS Mettlach-Orscholz) und 5. Aufrufs (Landkreis Merzig-Wadern/ Stadt Merzig)
 - o **Stichtag 15.06.18:** für die Projektträger des 6. Aufrufs (Exercitum humanun/ Jugendhaus Merzig)
 - o **Stichtag 30.09.18:** für die jetzigen Projektträger
- Sollten die Projektträger bis zu den oben genannten Stichtagen, keinen Zuwendungsantrag gestellt haben, erlischt automatisch der Anspruch auf die beantragten Fördergelder.
- **Vorstand beschließt einstimmig den oben genannten Vorschlag.**

Top 6 Besprechung nächster Projektaufruf

- Da zum jetzigen Zeitpunkt fast alle Mittel in Projekten gebunden sind, wird erst in der nächsten Vorstandssitzung über einen erneuten Projektaufruf entschieden.
- Bis dahin steht fest, ob und wie viel Mittel von den Projekten zurückfließen.
- Terminierung Vorstandssitzung: 21. Juni 2018 ab 16:30 Uhr.

Top 7 Änderungsanträge

- Die Änderungsanträge vom Obst- und Gartenbauverein Wadrill sowie des Caritasverbands Saar-Hochwald e.V., sind vom Ministerium genehmigt worden.
- Die Änderung der Stadt Merzig (Willkommen Wolf) wurde vom Ministerium noch nicht genehmigt, da noch nicht alle notwendigen Unterlagen vorliegen.

Top 8 Aufnahme neuer Mitglieder

- Der Bürgerverein Reidelbach, Jugendhaus Merzig sowie Exercitium humanum werden als Projektträger neue Mitglieder im Verein. Die drei Anträge sind allerdings noch nicht vom Ministerium genehmigt bzw. wurden noch nicht eingereicht.

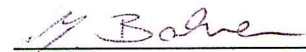
Top 9 Verschiedenes

- Erinnerung an den Bilanzworkshop am 14.03.2018.
- Anmerkung von Herrn Johannes, er glaubt dass Frau Bärbel Hoffmann nicht mehr im Verein der Saarlandfrauen e.V. Mitglied ist. Die LAG Geschäftsstelle versucht Frau Hoffmann zu diesem Sachverhalt zu befragen.

Merzig 22.03.2018
 Ort, Datum



Versammlungsleitung
 Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich



Protokollführerin
 Yvonne Bohrer